



Ratskanzlei

Sekretariat
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 27. Januar 2023

Mitteilungen der Standeskommission (amtlich mitgeteilt)

Kündigung als Spielgruppenleiterin der Flüchtlingsgruppe

Rebekka Dörig Sutter, Appenzell Steinegg, gibt ihre befristete Anstellung als Leiterin der Spielgruppe für Flüchtlingskinder auf den 31. März 2023 auf.

Wahl als juristischer Mitarbeiter der Ratskanzlei

Zur Abdeckung der anstehenden gesetzgeberischen Arbeiten beschloss die Standeskommission im Oktober 2022, den Stellenetat des Rechtsdiensts der Ratskanzlei von 150 auf 220 Stellenprozente zu erhöhen. Nach Prüfung der eingegangenen Bewerbungen hat die Standeskommission Rechtsanwalt Denis Duarte, St.Gallen, als juristischen Mitarbeiter für den Rechtsdienst gewählt. Denis Duarte wird die neue Stelle mit einem Pensum von 70% am 1. April 2023 antreten.

Wahl als Mitarbeiter Mobile Polizei

Die Standeskommission hat Dominik Pleithner als Mitarbeiter der Abteilung Mobile Polizei der Kantonspolizei Appenzell I.Rh. mit einem Pensum von 100% gewählt. Der seit 2013 bei der Stadtpolizei St.Gallen tätige Polizist wird seine neue Stelle im Innerrhoder Polizeikorps im Dienstgrad eines Korporals am 1. Mai 2023 antreten.

Personelle Stärkung der Asylbetreuung

Für die längerfristige Sicherstellung einer angemessenen Betreuung der hohen Zahl an Asyl- und Schutzsuchenden werden die personellen Ressourcen für die Asylbetreuung verstärkt. Das Gesundheits- und Sozialdepartement kann eine auf drei Jahre befristete zusätzliche Stelle für die Betreuung der Asylsuchenden besetzen. Zudem werden aktuell befristete Anstellungen in unbefristete überführt.

Aufgrund einer hohen Zahl von Schutzsuchenden aus der Ukraine und einer Zunahme von Asylsuchenden in den letzten Monaten, ist die Zahl der von den kantonalen Asylstrukturen zu betreuenden Personen im Laufe des Jahrs 2022 von 73 auf 198 Personen angestiegen. Da in absehbarer Zeit nicht mit einem Rückgang der Zahl der Schutzsuchenden gerechnet werden kann und die Anzahl der Asylgesuche nach wie vor am Steigen begriffen ist, hat die Standeskommission eine Verstärkung der personellen Ressourcen im Asylzentrum bewilligt. Die derzeit befristete 50% Stelle von Lucyna Dawidowicz im Bereich Hauswirtschaft und Asylbetreuung wird in eine unbefristete Anstellung mit einem Pensum von 60% umgewandelt. Gleiches gilt für die 30%, die schon bisher für die Spielgruppe, die Übersetzung und die medizinische Triage

eingesetzt wurden. Zusätzlich wird dem Gesundheits- und Sozialdepartement die Ausschreibung einer auf drei Jahre befristeten neuen Stelle im Umfang von 80% bis 100% für die Bereiche Betreuung, Familienbegleitung und Administration bewilligt. Die mit der Erhöhung des Stellenpensums im Asylzentrum zu erwartenden zusätzlichen Kosten können mit den vom Bund ausgerichteten Pauschalen abgedeckt werden.

Anpassung der Unterstützungsrichtlinien im Asylwesen

Die Ständekommission hat die Grundbedarfsansätze in den Unterstützungsrichtlinien im Asylwesen für die Asylsozialhilfe und die Nothilfe der Teuerung angepasst. Die Änderung tritt per 1. Februar 2023 in Kraft.

Der Grundbedarfsansatz für den Lebensunterhalt in der Sozialhilfe für Asylsuchende sowie vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer ist im Kanton Appenzell I.Rh. seit über 20 Jahren unverändert. Auch die Nothilfe für Personen mit abgewiesenem Asylgesuch wurde in dieser Zeit nicht angepasst. Demgegenüber wurden die Ansätze für die wirtschaftliche Sozialhilfe in den kantonalen Sozialhilferichtlinien, wie auch die Renten der Sozialversicherungen und der Ergänzungsleistungen, regelmässig an die Kostenentwicklung angeglichen. Die Ständekommission hat nun Anpassungen an den kantonalen Unterstützungsrichtlinien im Asylwesen beschlossen.

Der Unterstützungsbeitrag pro Tag steigt von Fr. 13.-- auf Fr. 16.-- für eine erwachsene Person sowie von Fr. 8.-- auf Fr. 10.-- pro Kind. Die Kosten der Asylsozialhilfe sind durch die Pauschalbeiträge des Bundes an die Kantone pro zugewiesene asylsuchende Person gedeckt. Weiter hat die Ständekommission die Ansätze für die Nothilfe, welche abgewiesene Asylsuchende erhalten, leicht angehoben. Die täglichen Nothilfebeiträge werden von Fr. 8.-- auf Fr. 10.-- für Erwachsene und von Fr. 6.-- auf Fr. 7.-- für Kinder erhöht. Die neuen Ansätze gelten ab dem 1. Februar 2023.

Erteilung Mehrfachwirtepatente

Die Ständekommission hat drei Inhabern von Wirtepatenten für die Zeit der Fasnacht 2023 ein zweites, befristetes Wirtepatent bewilligt.

Nach den Vorschriften des Gastgewerbesgesetzes kann einer Person grundsätzlich nur ein Wirtepatent erteilt werden. Die Ständekommission hat jedoch die Möglichkeit, in Ausnahmefällen einer Person zwei Patente zu erteilen.

Gestützt auf das Gastgewerbesgesetz hat die Ständekommission folgenden Personen ein zweites, befristetes Wirtepatent erteilt:

- Daniel Diem, Wirt des Gasthauses Rössli in Brülisau, erhält für die Zeit vom 3. bis 19. Februar 2023 ein zweites Patent zur Führung eines Dancingbetriebs in der «Chemihütte» in Brülisau;
- Hans Manser, Wirt des Bergrestaurants Ruhesitz in Brülisau, erhält für die Zeit vom 3. bis 20. Februar 2023 ein Patent für die Führung einer Gelegenheitswirtschaft im «Centro Español» in Appenzell;
- Patrik Fritsche, Wirt im Gasthaus Bad Gonten in Gontenbad, erhält vom 3. bis 20. Februar 2023 ein zweites Patent für die Führung einer Gelegenheitswirtschaft im Restaurant Mühleggli in Gonten.

Bewilligungen Fronleichnamsschiessen

Gestützt auf die Einführungsverordnung zum Bundesgesetz über explosionsgefährliche Stoffe kann die Standeskommission Ausnahmewilligungen für die Verwendung von Schiesspulver für die Feier historischer Anlässe oder für ähnliche Bräuche erteilen. Die Standeskommission hat der katholischen Kirchgemeinde St.Mauritius Appenzell für die Jahre 2023-2028 und der katholischen Kirchgemeinde Oberegg-Reute für die Jahre 2023-2026 eine Bewilligung für das Kanonen- bzw. Mörserschiessen an Fronleichnam erteilt.

Wahl als Mitglied der Feuerwehrkommission

Markus Speck, Appenzell Meistersrüte, ist seit dem 1. Januar 2023 neuer Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Appenzell. Die Standeskommission hat ihn nun als Mitglied der kantonalen Feuerwehrkommission gewählt. Er tritt die Nachfolge von Andreas Fässler an, welcher auf Ende 2022 als Kommandant der Stützpunktfeuerwehr zurückgetreten und damit aus der Feuerwehrkommission ausgeschieden ist.

Kontakt für Fragen

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 11

E-Mail info@rk.ai.ch